

Langzeitstabiles peri-implantäres Hart- und Weichgewebe nach Sofortimplantation: Erste Daten eines neuartigen Implantatsystems

Jonas Lorenz;^{1,#} Henriette Lerner;^{1,2,#} Robert A. Sader;¹ Shahram Ghanaati¹

¹ Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie Universitätsklinikum Frankfurt am Main

² HL-Dentclinic, Baden Baden

Gleichwertiger Beitrag

Zielsetzung

Sofortimplantationen haben sich in den letzten Jahren als verlässliche Therapiemöglichkeit etabliert. Unter Beachtung einiger wesentlicher Voraussetzungen, wie der Erhalt der knöchernen Alveole, ist es möglich vergleichbare Überlebensraten bei geringer Komplikationsrate zu erzielen. Ziel der vorliegenden Untersuchung war es, erstmals ein neues Implantatsystem welches den Erfolg von Sofortimplantationen begünstigende Merkmale aufweist zu untersuchen.

Material und Methoden

In der vorliegenden retrospektiven Untersuchung wurden 21 Patienten, welche in den vergangenen drei Jahren 50 Implantate (C-Tech Implants Esthetic Line, C-Tech Implants, Bologna, Italien) unmittelbar nach Extraktion nicht erhaltungswürdiger Zähne im Ober- und Unterkiefer erhalten hatten klinisch und radiologisch nachuntersucht. Nach 2 Jahren wurde der Zustand des peri-implantären Hart- und Weichgewebes (Breite und Dicke der buccalen peri-implantären Gingiva, Sondierungstiefe (ST), Bleeding On Probing (BOP)), sowie die Rot-Weiß-Ästhetik (Pink Esthetic Score (PES)) und die Stabilität des peri-implantären Knochens untersucht.

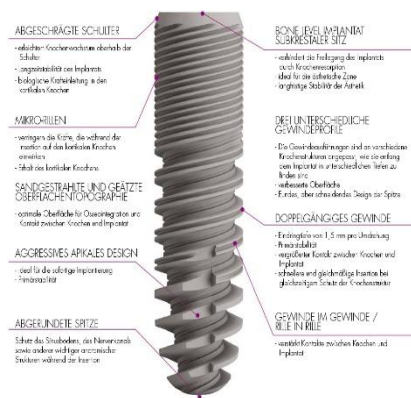


Abbildung 1:

C-Tech Esthetic Line Implantatsystem:

- Plattform-Switching
- Schrauben-Konus-Verbindung
- Abgeschrägte Schulter
- 3 verschiedene Gewindeführungen
- Aggressives apikales Gewinde
- Geätzte Oberflächentopographie

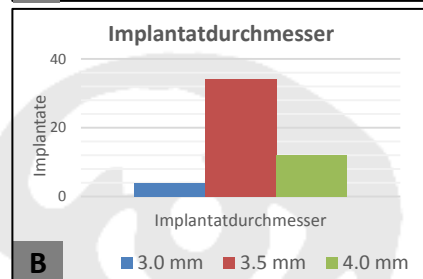
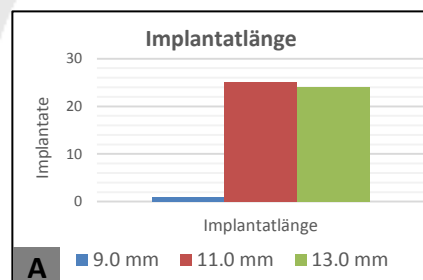


Abbildung 2 A und B:

Implantatlängen und -durchmesser der inserierten Implantate

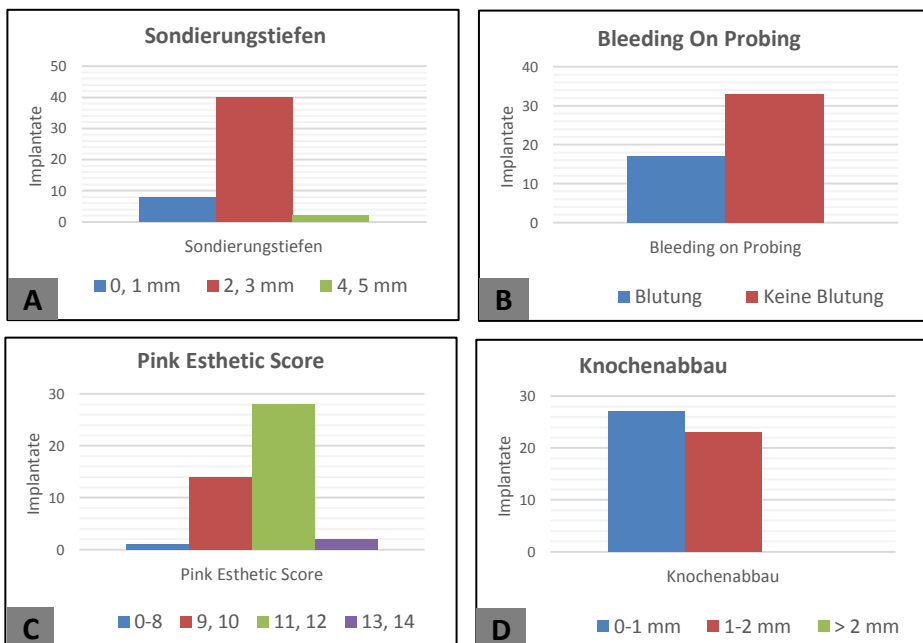


Abbildung 3:

Ergebnisse der klinischen und radiologischen 2-Jahres Nachuntersuchung

- A: Sondierungstiefen 2 Jahre nach Implantation
- B: Bleeding on Probing 2 Jahre nach Implantation
- C: Pink Esthetic Score 2 Jahre nach Implantation
- D: Knochenabbau 2 Jahre nach Implantation

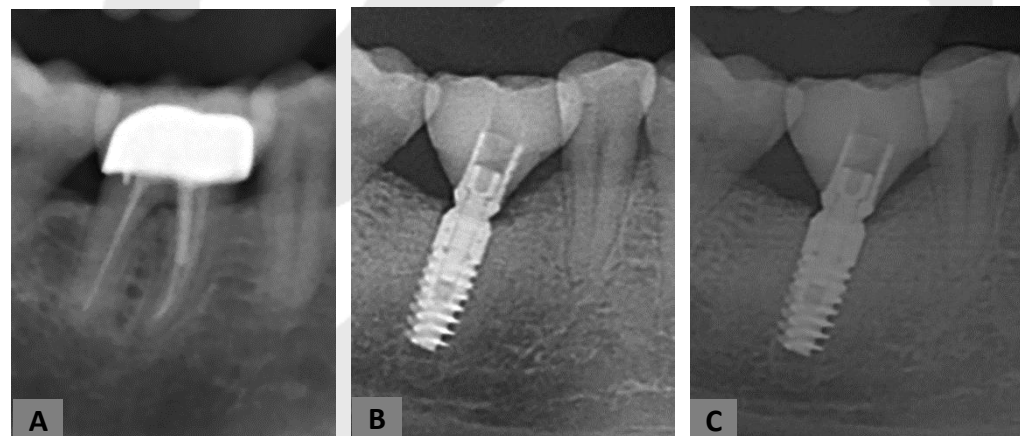


Abbildung 5:

Klinische und radiologische Abbildungen eines C-Tech Implantats Regio 46 bei Patient 15
A: Ausgangssituation Zahn 46 vor Extraktion
B: Implantat Regio 46 ein Jahr nach Insertion
C: Implantat Regio 46 zum Zeitpunkt der 2-Jahres Nachuntersuchung.
D: Klinische Abbildung zum Zeitpunkt der 2-Jahres Nachuntersuchung.
Es zeigen sich stabile Hart- und Weichgewebsverhältnisse

Ergebnisse

Während des Untersuchungszeitraums von 2 Jahren kam es zu keinem Implantatverlust, Implantatlockerung oder akuter Infektionen im Bereich des peri-implantären Gewebes. Alle Implantate wiesen ein suffizientes Angebot an befestigter peri-implantärer Gingiva, ein stabiles Attachment mit ST von 2,25 mm und BOP von 34 % im Mittel auf. Auch der peri-implantäre Knochen zeigte sich bei der radiologischen 2-Jahres Nachuntersuchung stabil mit einem Rückgang von im Mittel 0,83 mm.

Schlussfolgerung

Das untersuchte neuartige Bone Level System mit einer rauen Oberfläche, einer konischen Implantat-Abutment Verbindung und einem progressiven Gewinde konnte zu einem zufriedenstellenden klinischen Ergebnis bei der Sofortimplantation nach zwei Jahren Beobachtungszeitraum beitragen. Sowohl das peri-implantäre Hart- als auch das Weichgewebe zeigten sich stabil ohne Anzeichen von peri-implantärer Infektionen oder Knochenabbau.